



BEI
Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein

Wahlcheck zur europäischen Nachhaltigkeits- und Entwicklungspolitik zur Europawahl am 26. Mai 2019

Sehr geehrte Abgeordnete des europäischen Parlaments,
sehr geehrte Kandidatinnen und Kandidaten,
sehr geehrte Parteien,

als zu wählende Abgeordnete des europäischen Parlaments (MdEP) werden Sie die Bürgerinnen und Bürger aus Schleswig-Holstein und ihre Belange in europäischen Angelegenheiten in den kommenden fünf Jahren vertreten.

Für das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) sind die Kriterien für nachhaltige Entwicklung und das Eintreten für weltweite Gerechtigkeit fundamentale Bezugspunkte, welche wir in Positionspapieren vertreten und bereits im Dialogprozess für entwicklungspolitische Leitlinien für Schleswig-Holstein (SH) eingebracht haben. Insbesondere mit der Verpflichtung aller Staaten der Weltgemeinschaft die globalen Nachhaltigkeitsziele bis 2030 umzusetzen, spielen politische Entscheidungen auf europäischer Ebene eine überaus wichtige Rolle, um globale Gerechtigkeit herzustellen. Dementsprechend gehören die europäischen Entscheidungen und Meinungsbildungsprozesse auch in die Lebenswelten der Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner.

Mit ca. 100 Mitgliedsgruppen aus ganz Schleswig-Holstein, die sich mit den Themen Nachhaltigkeit und Entwicklungszusammenarbeit (EZ) befassen (Weltläden, Partnerschaftsgruppen, außerschulische Lernorte, zivilgesellschaftliche Organisationen u.v.m.) ist das BEI breit aufgestellt und global vernetzt. Gerade vor dem Hintergrund der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDG), die seit 2016 auch die Europapolitik beschäftigen, wollen wir die nachhaltige Entwicklung SHs und die Verbindungen zur Europäischen Union weiter fokussieren. Wir diskutieren dazu mit den politischen Vertreterinnen und Vertretern im Land aus allen Politikbereichen und führen den Dialog auch über Legislaturperioden hinaus. Neben den regelmäßigen Gesprächen müssen allerdings auch konkrete Handlungsempfehlungen umgesetzt und entsprechende Strukturen gefestigt und geschaffen werden – auch auf europäischer Ebene!

Um unseren Mitgliedern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus Schleswig-Holstein einen Überblick zu den Positionen der Kandidatinnen, Kandidaten und Parteien zur 9. Direktwahl des europäischen Parlaments geben zu können, **möchten wir Sie bitten, uns die nachfolgenden Fragen bis zum 10. Mai 2019 zu beantworten.**

Der Wahlcheck wird danach vollständig mit allen eingegangenen Antworten auf unserer Homepage [www.bei-sh.org] veröffentlicht und außerdem unseren Mitgliedern per Post und Email zugeleitet.

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.
Walkerdamm 1, 24103 Kiel

www.bei-sh.org
kkolbe@bei-sh.org; mweber@bei-sh.org



BEI
Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein

Wahlcheck Europa-Wahl 2019

1. Erkennen Sie die Relevanz der Umsetzung der Sustainable Development Goals/UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG) durch die EU-Mitgliedsstaaten und die EU für die kommende Legislaturperiode (2019-2024) an und wie werden Sie sich dafür einsetzen, dass diese konkret in den verschiedenen Ressorts der Europäischen Union umgesetzt werden?

Ja – Wie? Nein – Warum nicht?

2. Im Sinne der Politikkohärenz sollte es eine europäische Nachhaltigkeitsstrategie geben, die die Umsetzung der SDG in allen Politikbereichen als Querschnittsthema beachtet. Ist eine solche Strategie für die EU geplant? Wenn nicht, setzen Sie sich für die Erstellung einer solchen Strategie ein?

Ja – Wie? Nein – Warum nicht?

3. Nicht nur Staaten der Europäischen Union haben mit einer Überschuldung zu kämpfen. Befürworten Sie daher das von verschiedenen europäischen Institutionen, nach der Griechenland-Krise ins Gespräch gebrachte Staateninsolvenzverfahren? Wenn ja, innerhalb der Eurozone oder weltweit?¹

Ja – Wie? Nein – Warum nicht?

4. Die Einkaufsmacht öffentlicher Stellen kann zur Durchsetzung von nachhaltigen Produktionsformen und der Einhaltung von Sozialstandards weltweit beitragen. Wird sich ihre Partei dafür einsetzen, dass bei Ausschreibungen von EU-eigenen Einrichtungen die nachweisliche Einhaltung von Menschenrechten entlang globaler Lieferketten verbindlich gefordert wird, und der Einkauf fair gehandelter Produkte bevorzugt wird?

Ja – Wie? Nein – Warum nicht?

¹ Anmerkung: Hintergrund: Bei den Institutionen besonders den formulierten Vorschlag der Wirtschaftsweisen Beatrice Weder di Mauro vom Sep. 2016 für einen Debt Restructuring Mechanism. Siehe <https://www.cigionline.org/publications/agenda-german-g20-presidency-global-sovereign-debt-restructuring-regime>



BEI
Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein

5. Um das globale Ziel der Überwindung von Hunger und Unterernährung weltweit zu erreichen, bedarf es eines Paradigmenwechsels in der Landwirtschafts- und Klimapolitik. Klimaschutzmaßnahmen müssen ergriffen, finanziert und die Landwirtschaft nachhaltig angepasst werden. Wird sich Ihre Partei auf europäischer Ebene für eine Förderung von umweltschonender und sozial-nachhaltiger Landwirtschaft einsetzen?

- Ja - Wie? Nein - Warum nicht?

6. Der Bildung wird innerhalb der Diskussion über Zukunft und Zukunftsfähigkeit von Gesellschaften eine zentrale Rolle zugewiesen. Gemeinhin werden hier das Konzept und der Begriff Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) bemüht. Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dieses Konzept auch auf europäischer Ebene zu implementieren und umzusetzen? (Bspw. als Kriterium bei der Vergabe von Fördermitteln in europäischen Schulwettbewerben o.ä.)

- Ja - Wie? Nein - Warum nicht?

7. Der Zivilgesellschaft wird gemeinhin eine besondere Rolle bei der allseits benannten „großen Transformation“ und Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDG) zugeordnet. Engagement braucht aber Strukturen. Sieht Ihre Partei Strategien und Instrumente vor, die die Zivilgesellschaft auf europäischer Ebene stärken?

- Ja - Wie? Nein - Warum nicht?

8. Die EU unterhält Beziehungen und Partnerschaften in die verschiedenen Regionen der Welt. Darunter auch Länder, die laut der OECD als weniger entwickelte Länder im Vergleich der Staatengemeinschaft gelten (s. DAC-Liste, OECD). Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass diese Partnerschaften unter den Aspekten der gleichberechtigten Partnerschaftsarbeit geführt werden?

- Ja - Wie? Nein - Warum nicht?



BEI
Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein

9. Internationale Handelsabkommen und Handelsabkommen der EU sind im Sinne globaler Gerechtigkeit und unter Berücksichtigung der UN-Nachhaltigkeitsziele zu konzipieren. Verhandlungen über derlei Abkommen sind transparent zu führen. Wird sich Ihre Partei auf EU-Ebene für entsprechende Maßnahmen einsetzen?

- Ja – Wie? Nein – Warum nicht?

10. Der Vertrag von Lissabon sieht von Haushaltsausgaben für militärische oder verteidigungspolitische Zwecke (Artikel 41 Absatz 2) ab. Eine nachhaltige und friedliche Entwicklung kann nur unter konsequenter Umsetzung dieses Artikels ermöglicht werden. Wird Ihre Partei Strategien friedlicher Konfliktbearbeitung stärken und sich gegen die Bereitstellung militärischer Mittel der EU in Drittstaaten einsetzen?

- Ja – Wie? Nein – Warum nicht?